

Bettags-Gottesdienst vom 20. September 2015

Predigt: Martin Aebersold

*Heiliger Geist*

# Menschenfurcht oder Geist der Kraft?

*Serie: Krausträuber - Kraftspender*



***Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben,  
sondern einen Geist der Kraft, der Liebe  
und der Besonnenheit.***

*2. Timotheus 1,7*

## Menschenfurcht oder Geist der Kraft?



### 2. Timotheus 1,5-7 (Übersetzung Neues Leben)

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wurde vom Eidg. Parlament im 19. Jahrhundert zum offiziellen Feiertag in der Schweiz erklärt. Ziel war ein öffentliches und überkonfessionelles Eintreten im Gebet für die Nöte der Zeit. Dies ist ein starkes Bekenntnis, das Mut braucht. Gerade in der heutigen Zeit. Denn wir haben es nötiger denn je!

Timotheus war auch jemand, der manchmal etwas Mut brauchte um aufzustehen, seinen Platz einzunehmen und um zu Jesus zu stehen. Er ist uns in manchen Punkten ähnlich, nicht wahr?

In Vers 6 fordert Paulus den Timotheus auf, er solle *"die geistliche Gabe wirken zu lassen, die Gott dir schenkte, als ich dir die Hände auflegte"*. Offenbar ist es möglich, dass Gott Gaben durch Gebet und Handauflegung schenkt (vgl. 1Tim 1,18; 4,14). Zweitens ist es möglich, Gaben brach liegen lassen. Paulus sagt: Stehe hinein in deine Berufung! Nimm deinen Platz ein!

Was schlummern in uns wohl für Gaben, die angefacht werden müssten? Doch wie oft lähmt uns Angst und Menschenfurcht, Angst vor Veränderung oder vor Versagen.

### 1. Keinen Geist der Angst

Paulus erinnert Timotheus daran, dass wir von Gott keinen Geist der Angst erhalten haben. Geister der Angst und andere Plagegeister kommen also dementsprechend vom Feind.

#### Test: Wie menschenscheu bin ich?

#### Punkte

0=stimmt nicht

3=stimmt genau

0 1 2 3

✓ *Manchmal ertappe ich mich dabei, wie ich einen anderen Weg wähle, damit ich einer Begegnung ausweichen kann.*

✓ *Es kommt vor, dass ich Dinge nicht sage, damit ich nicht blöd dastehe.*

✓ *Oft fällt es mir total schwer, in einem Gespräch zu meinem Glauben zu stehen.*

✓ *Ich schütze mich lieber, als dass ich etwas Persönliches von mir preisgeben muss.*

#### kleingedruckt

Natürliche Angst gehört zum Leben und gehört grundsätzlich zur "Überlebensausstattung" des Menschen. *Gesunde Realangst* ist wie eine Warnanlage und hilft uns vorsichtig zu sein. Daneben gibt es *ungesunde und krankhafte Angst*, die einer Situation einfach nicht angemessen ist. Diese Angst hemmt, isoliert und zerstört. Angst ist ein Kennzeichen des Menschen nach dem Sündenfall (1.Mose 3,10). Das Getrenntsein von Gott und vom Mitmenschen ist Wurzel jeglicher Angst.



Chrischona Pfäffikon ZH  
Evangelische Freikirche

Jahresschwerpunkt 2015 "Kraftvolles Leben"

**„Menschenfurcht stellt eine Falle; wer aber auf den HERRN vertraut, ist in Sicherheit.“** (Sprüche 29,25 - Elberfelder)

## 2. Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit

Was wir im Glauben an den Herrn Jesus empfangen haben ist der Heilige Geist. Dieser ist ein Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Diese drei Charaktereigenschaften widerspiegeln das Wesen Gottes:

- Kraft (*griech. dynamis*): dieser Begriff wird im Neuen Testament einerseits für menschliche Kraft gebraucht (z.B. Markus 12,30) und andererseits aber vor allem für göttliche, übernatürliche Kraft zum Bekennen und zu Wundertaten (z.B. Apostelgeschichte 1,8 + 6,8).
- Liebe (*griech. agape*) steht für die göttliche, bedingungslose und aufopfernde Liebe, die sich in Jesus Christus zeigt (z.B. Galater 2,20)
- Besonnenheit (*griech. sophrosyne*) meint auf der einen Seite verständig, vernünftig, überlegt. Andererseits aber auch diszipliniert, beherrscht, enthaltsam. Kurz: nicht kopflös dreinschiessen!



### dem Heiligen Geist Raum geben

**Je mehr der Heilige Geist Raum erhält in unserem Leben, desto mehr muss die Angst zurückweichen! In der Freundschaft mit dem Heiligen Geist lernen wir durch Ängste hindurchzugehen und zu überwinden.**

## 3. Praktische Schritte



### ermutigend

**Ziel ist nicht ein angstfreies Leben, aber ein Leben, das nicht von Angst eingengt und bestimmt wird.**



### praktisch

- Jede Art von Angst kann gelernt, aber auch verlernt werden.
- Angst hat physische Auswirkungen auf den Körper und beeinflusst unseren emotionalen Zustand.
- Ängste, denen wir nachgeben, werden immer stärker und erfassen immer mehr Bereiche unseres Lebens.
- Benenne die Angst: Wovor habe ich konkret Angst?
- Irrationale, unangemessene Ängste entlarven und in kleinen Schritten überwinden lernen.
- Angst flieht dort, wo wir ihr die Stirn bieten.

- Angst weicht in ihren tiefsten Schichten durch die Heilung der Beziehung zu Gott und Mitmensch. Angst versteckt sich oft hinter Masken! Der Heilige Geist bringt die Wurzeln der Ängste ans Licht.
- Die Kraft, die Liebe und die Weisheit Gottes sehen und ihr vertrauen lernen. Sich nicht irritieren lassen, wenn der Feind uns wieder mit Angst attackieren will, sondern erneut im Glauben entgegentreten.

## Termine 20. September – 4. Oktober 2015

<b>So</b>	<b>20</b>	<b>19.00</b>	<b>Open Worship Lobpreisgottesdienst</b>
			<b>Kätschup Homecamp</b>
Mo	21		Kätschup Homecamp
Di	22		Kätschup Homecamp
Mi	23	9.00	MIP "Moms in Prayer"-Dankesfeier
			Kätschup Homecamp
Do	24	12.00	Mittagsgebet
			Kätschup Homecamp
Fr	25		Kätschup Homecamp
Sa	26		Kätschup Homecamp
		9.00	Time-out (Unti für 2. und 3. Sek) - (gleichzeitig Gebet)
		14.00	Yoyo Jungschar
<b>So</b>	<b>27</b>	<b>10.00</b>	<b>Erntedank-Gottesdienst</b>
			<b>Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me</b>
Mo	28		28.9.-2.10. HFU-Projektwoche
Di	29	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	30	10.00	Bibelstudie
Do	1		
		12.00	Mittagsgebet
Fr	2		
Sa	3	19.00	Kätschup Jugendgruppe
<b>So</b>	<b>4</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
			<b>Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff, Follow-me</b>

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG  
Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**